

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 20.

Donnerstag den 24. Jänner 1878.

(415—1)

Nr. 8649.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt die auf die ersten sechs Gymnasialklassen beschränkte Johann Markus Anton Freiherr von Koffetti'sche Studentenstiftung jährlicher 19 fl. 6 kr. zur Besetzung.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürstigkeit- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche bis 15. Februar 1878

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 16. Jänner 1878.

K. k. Landesregierung.

(330—2)

Nr. 96.

Diebstahls-Effekten.

Bei diesem Gerichte erliegen aus der Untersuchung wider Josef Martischig aus Stoll in Krünten folgende Effekten, deren Eigenthümer unbekannt sind, als:

- 1 silberne Zylinderuhr sammt Stahlkette,
- 1 Geldtasche,
- 1 Briestafche und
- 1 Zündhölzchenbüchse.

Die Eigenthümer der Effekten werden hiemit aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes, zu melden und ihre Eigenthumsrechte nachzuweisen.

K. k. Landesgericht Laibach am 5. Jänner 1878.

(198—3)

Nr. 19.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Töpliz-Sagor ist die dritte Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. nebst einer von der dortigen Gewerkschaft und Bruderkasse zugesicherten Zulage jährlicher 100 fl. zu besetzen.

Documentierte Gesuche um diese Stelle sind beim Ortsschulrath in Töpliz-Sagor bis längstens

16. Februar 1878

einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Littai am 5. Jänner 1878.

Der Vorsitzende.

(396—1)

Nr. 1084.

Concursauschreibung.

Bei dem unterzeichneten Stadtmagistrate ist eine systemisirte Kanzleipracticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben die Absolvierung der Volksschule, die Kenntniss der beiden Landessprachen und eine schöne, geläufige Handschrift nachzuweisen.

Die wirkliche Verleihung der Stelle erfolgt erst nach einer unentgeltlichen, gut bestandenen Probepraxis von 6 Wochen.

Die documentierten Gesuche sind

bis 10. Februar d. J.

bei dem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 20. Jänner 1878.

(333—1)

Nr. 212.

Kundmachung.

Das k. k. Postamt in Dragatusch wird mit 1. Februar l. J. aufgelassen.

Die dem Beststellungsbezirke dieses k. k. Postamtes zugewiesenen Ortschaften, und zwar:

Dragatusch	} Gemeinde Oberdragatusch,
Nerajec, Groß-	
Nerajec, Klein-	
Oberch	
Zapudje	} Gemeinde Tanzberg (Tanzagora),
Dragovanjavaš	
Kvasica	
Tanzagora	
Breznil	} Gemeinde Golek,
Golek	
Podlog	
Sela	} Gemeinde Butoraj,
Verbarca	
Sipek	

werden dem k. k. Postamte in Tschernembl, und

Belzwerch	} Gemeinde Weltzberg (Belzwerch),
Lachina	
Rnezina	
Čresnjevec	} Gemeinde Altinden (Staralipa),
Suhor, Ober-	
Suhor, Unter-	

dem k. k. Postamte in Weiniz, vom 1. Februar l. J. angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das korrespondierende Publikum in Kenntniss gesetzt.

Triest am 11. Jänner 1878.

K. k. Postdirection.

Anzeigebblatt.

(268—3)

Nr. 27.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird der Adolf Skrem'schen Concursmasse-Verwaltung, dem Herrn Franz und der Frau Julianna Skrem (unbekanntes Aufenthaltes), als Tabulargläubiger auf der der Frau Aloisia Gregoritsch gehörigen Realität sub Actj.-Nr. 25 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth erinnert, daß über Einschreiten der Josef Gregoritsch'schen Concursmasse-Verwaltung die dritte executive Feilbietung obiger Realität auf den

15. Februar 1878

angeordnet und der für sie bestimmte Feilbietungsbescheid vom 18. Dezember 1877, Z. 1686, dem ihnen unter einem bestellten Kurator absentis Herrn Dr. Rosina gestellt worden ist. Rudolfswerth am 8. Jänner 1878.

(5320—3)

Nr. 8138.

Edict

Zur Einberufung des Herrn Ignaz Tomazin, Missionär in Nordamerika, unbekanntes Aufenthaltes, Erbe nach Johann Tomazin.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei am 19. Februar 1877 Herr Johann Tomazin, Pfarradministrator in Dragatusch, mit Hinterlassung eines schriftlichen Codicills gestorben.

Zu dem Nachlasse, worüber im Codicille nichts verfügt wurde, sind nach dem

Gesetze zu Erben berufen die erbl. Mutter Maria Tomazin, die erbl. Geschwister Namens Josef, Vincenz, Ignaz und Aloisia Tomazin, und endlich die Armen der Pfarre Dragatusch.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des in Nordamerika als Missionär abwesenden Ignaz Tomazin unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Herrn Peter Perše von Tschernembl abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Dezember 1877.

(231)

Nr. 8433.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 192 vorkommende, auf Jakob Judnic aus Winkel Nr. 20 vergewährte, gerichtlich auf 436 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. k. Aerars), zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 26. März 1877 per 57 fl. 84 kr. ö. W. sammt Anhang, am

15. Februar und am

15. März

um oder über dem Schätzungswerth und am 26. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Dezember 1877.

(229—1)

Nr. 8112.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Wödling sub Curr.-Nr. 268 vorkommende, auf Georg Music aus Dragatusch Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 542 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des h. k. k. Aerars), zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 23. Mai 1877 per 152 fl. 63 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

15. Februar und am

15. März

um oder über dem Schätzungswerth und am 26. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Dezember 1877.

(227—1)

Nr. 8328.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Dom.-Urb.-Nr. 4, dann Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 671 und 672 vorkommende, auf Johann Junto aus Tschernembl Nr. 85 vergewährte, gerichtlich auf 1055 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Pasqual Bano aus Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1. September 1877, Z. 4856, per 450 fl. und 252 fl. ö. W. s. A., am

15. Februar und

am 15. März

um oder über dem Schätzungswerth und am 26. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,

an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Dezember 1877.

(5111—3)

Nr. 4424.

Uebertragung

dritter exec. Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 11. Juni 1877, Z. 2455, auf den 3. November 1877 reassumirte dritte Realfeilbietungs-Tagsatzung der Realität sub Urb.-Nr. 91 ad Pfarrgilt St. Barthelma in der Executionssache des Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth gegen Johann Pugel von Untergradische peto. 32 fl. 43 kr. s. A. wird auf den

16. Februar 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 5. November 1877.

(232—1)

Nr. 8218.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Wödling-Tschernembler-Gilt sub Urb.-Nr. 76 vorkommende, auf Johann Spehar aus Neulinden Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 115 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Herrn Gustav Fürsten Bathani (durch Dr. Pfefferer in Laibach), zur Einbringung der Forderung per 400 fl. ö. W. sammt Anhang, am

15. Februar und am

15. März

um oder über dem Schätzungswerth, und am 26. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Dezember 1877.

(254-3) Nr. 8050. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 3, Dom.-Nr. 3 und Curr.-Nr. 4, Dom.-Nr. 4, vorkommende, auf Johann Plat aus Dolence Nr. 42 vergewährte, gerichtlich auf 3135 fl. und 50 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Juro Kralj von Kaplischtsche Nr. 46, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 20. März 1876, Z. 1791, per 230 fl. ö. W. sammt Anhang, am

1. Februar und am 1. März

um oder über dem Schätzungswert und am 29. März 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Dezember 1877.

(255-3) Nr. 7325. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 297 vorkommende, auf Johann Kabusa aus Bächel Nr. 25 vergewährte, gerichtlich auf 1200 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Lakner aus Lichtenbach (durch Dr. Wenediker aus Gortschee), zur Einbringung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 10. März 1868 per 1000 fl. ö. W. sammt Anhang am

1. Februar und am 1. März

um oder über dem Schätzungswert und am 29. März 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. November 1877.

(5276-2) Nr. 7022. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1877, Nr. 4147, auf den 12ten November 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Udoe von Teltzge gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 103 ad Herrschaft Reitenburg wegen schuldigen 50 fl. s. A. über Ansuchen des Executionsführers Alois Piantarič von Terzise auf den

14. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 11. November 1877.

(5303-2) Nr. 5770. **Erinnerung**

an Maria Koleisa, Johann Janezic sen., Johann, Anton, Margareth und Katharina Janezic; Josef, Johann, Anton, Maria und Anna Janezic, Anton Koleisa, Margaretha Dremel, Josef Janezic, Anton Koporc und deren allfälligen Rechtsnachfolger, sämtliche unbekanntes Daseins und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird der Maria Koleisa, dem Johann Janezic sen., Johann, Anton, Margareth und Katharina Janezic; Josef, Johann, Anton, Maria und Anna Janezic, Anton Koleisa, Margaretha Dremel, Josef Janezic, Anton Koporc und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtliche unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Janezic, Grundbesitzer von Sagode Nr. 6, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung nachstehender, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 218, fol. 224, haftenden Sapposten, als:

1.) des für Maria Koleisa mit dem Ehevertrage vom 17. Mai 1811 versicherten Heiratsgutes pr. 100 fl.;

- 2.) des für Johann Janezic, dann dessen Kinder Johann, Anton, Margareth und Katharina Janezic rüchlich des Lebensunterhaltes und der Erbtheile pr. 540 fl. intabulierten Uebergabvertrages vom 17. Mai 1811;
- 3.) der für Josef, Johann, Anton, Maria und Anna Janezic mit dem Schuldscheine vom 31. Dezember 1824 versicherten mütterlichen Erbtheile per 141 fl. 9²/₁₀ kr.;
- 4.) des für Anton Koleisa von Meline auf Grund des Vergleiches vom 11ten Dezember 1826 exec. einverleibten Vertrages pr. 92 fl. 22 kr.;
- 5.) des für Margaretha Dremel auf Grund des Ehevertrages vom 25ten Jänner 1825, dann der Quittung vom 6. November 1828 versicherten Betrages pr. 219 fl.;
- 6.) des für Josef Janezic rüchlich des geschwisterlichen Erbtheiles pr. 9 fl. 13¹/₁₀ kr. intabulierten Schuldscheines vom 17. Mai 1830;
- 7.) des zu ungunsten des Anton Koporc aus Temeniz exec. intab. Urtheiles vom 13. September 1831, Z. 566, per 56 fl. 48 kr.,

eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 1. Februar 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Omachen von Sittich als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 30sten Oktober 1877.

(5388-3) Nr. 9110. **Erinnerung**

an Jakob Ule von Laas, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Jakob Ule von Laas, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Martin Schweiger von Altenmarkt sub praes. 3. November 1877, Z. 9110, die Klage auf Zahlung des Ackerpacht-schillinges pr. 33 fl. s. A. überreicht, und es sei im Bagatelverfahren die Tagssagung auf den

30. Jänner 1878

angeordnet worden. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef GOLF von Altenmarkt als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Laas am 16ten November 1877.

(273-2) Nr. 189. **Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf die Edicte vom 23sten Oktober 1877, Z. 4309, und 12. Dezember 1877, Z. 5250, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung der Realität Schmelz- und Hammertheile Bergbuch tom. Steinbüchel: Montag, Dienstag, Samstag der vierten Reihenwoche; Montag, Mittwoch der fünften Reihenwoche; Montag, Mittwoch, Donnerstag der siebenten Reihenwoche; Mittwoch, Donnerstag der achten Reihenwoche, dann Post-Nr. 200 und Ref.-Nr. 761 ad Herrschaft Radmannsdorf, erfolglos war,

am 12. Februar 1878,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Jänner 1877.

(25-2) Nr. 4932. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Hocevar in Gurtfeld (durch Dr. Karl Koceli in Gurtfeld) die exec. Versteigerung der dem Josef Kuzma von Muntendorf (zuhanden des Kurators ad actum Johann Ajster von dort) gehörigen, gerichtlich auf 150 fl., 25 fl., 20 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 31 ad Pfarrrgilt St. Barthelma, Berg-Nr. 7 ad Gut Drajschlowitz und Berg-Nr. 1 ad St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 9ten Dezember 1877.

(300-2) Nr. 19,855. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Florjančič von Poljane die exec. Versteigerung der auf Valentin Florjančič und Maria Florjančič vergewährten, gerichtlich auf 31,516 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 49, Ref.-Nr. 31, tom. I, fol. 562 ad Grundbuch Popenfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. September 1877.

(211-3) Nr. 8485. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Kebe von Unterferdorf Ps.-Nr. 37 (durch den Nachhaber Josef GOLF von Altenmarkt) die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1877, Z. 925, auf den 16. Oktober 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Gerl von Oberferdorf Hans-Nr. 21 gehörigen Realität Ref.-Nr. 842 ad Grundbuch Haasberg auf den

13. Februar 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 5ten November 1877.

(101-3) Nr. 8866. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Barthelma Konz von Gortsche Nr. 10/11 gehörigen, gerichtlich auf 1903 fl., 478 fl. und 2363 fl. geschätzten, im Grundbuche Beneficium St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2, im Grundbuche Stein-Bigann sub Urb.-Nr. 322 B und im Grundbuche Hosten sub Urb.-Nr. 366 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

11. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 16. Dezember 1877.

(111-3) Nr. 8081. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Primus Cepon von Horjul (als Cessionar der Ursula Sedmak) die exec. Versteigerung der dem Anton Furlan von Werd gehörigen, gerichtlich auf 4399 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 17, Ref.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

9. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. November 1877.

(249-3) Nr. 8249.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom 18, fol 2478 und 2482 vorkommende, auf Mathias und Ursula Stalzer aus Mitterwald vergewährte, gerichtlich auf 420 fl. und 150 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal, zur Einbringung der Forderung aus dem Verleiche vom 1. Mai 1866, Z. 2909, per 400 fl. ö. W. sammt Anhang, um oder unter dem Schätzungswert am

8. Februar 1878

in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Dezember 1877.

(126-3) Nr. 5650.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen Herrsch) die mit dem Bescheide vom 20sten Juni 1876, Z. 2676, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Ziberna von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 81/50 und 93/59 vorkommenden, gerichtlich auf 1085 fl. geschätzten Realitäten reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

13. Februar 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 5. Dezember 1877.

(118-3) Nr. 7515.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparkasse die mit Bescheid vom 29. April 1876, Z. 284, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Besar von Soderschitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

9. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 23sten September 1877.

(26-3) Nr. 5317.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wulscher von Unterbreisowitz die executive Versteigerung der dem Mathias Bucar von Altendorf gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 162 ad Staatsherrschaft Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 18. Dezember 1877.

(210-2) Nr. 7715.

Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Benčina von Altenmarkt die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Martinčič von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 844 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

15. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 18ten September 1877.

(142-3) Nr. 5503.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Rupnik von Schwarzenberg Nr. 31 gegen Andreas Ramenöck von Schwarzenberg wegen aus dem Urtheile vom 19. November 1871, Z. 2997, schuldigen 220 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 905/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 220 fl. 50 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. Februar,

6. März und

6. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 2ten Dezember 1877.

(108-3) Nr. 6573.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verbič von Franzdorf die exec. Versteigerung der dem Josef Pristavec von Stein gehörigen, gerichtlich auf 3315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 263, Rectf.-Nr. 81 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

12. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Dezember 1877.

(224-2) Nr. 6782.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der in der Executionssache des Josef Bernus (durch Dr. Mencinger) gegen Blas Bernus von Mittervellach auf den 8. Jänner l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung ist kein Käufer erschienen, daher zu der auf den

8. Februar l. J.

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 9. Jänner 1878.

(146-3) Nr. 6974.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Račar von Seitendorf die exec. Versteigerung der dem Mathias Markovič von Großtschernelo gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 58¹/₂ bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

11. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 6ten Dezember 1877.

(107-3) Nr. 6457.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rieder von Stein die exec. Versteigerung der dem Johann Kobi von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 3635 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 285, Rectf.-Nr. 96 und 105¹/₂ vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 29. Juli 1876, Zahl 4480, schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

10. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen oder bereits verstorbenen Tabulargläubigern und ihren unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern, und zwar: Anton Veršič, Martin Grum, Martin Merkun; Georg, Jakob, Marianna und Maria Svete; Josef Jost, Marianna, Maria und Johann Merkun, Martin Kovac; dem Gregor Grum'schen Pupillen, endlich Ursula Svete, wird bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Rubriken an ihren bereits bestellten Kurator Franz Dgrin behändigt werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. Dezember 1877.

(247-3) Nr. 1826.

Erbschaften.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl als Abhandlungsinstanz wird bekannt gemacht:

Es sei Katharina Lukanic von Motile Nr. 9 am 17. November 1875 ab intestato gestorben, und erscheinen nach dem Bescheide die Eltern Michael und Katharina Lukanic als Erben berufen.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des Michael Lukanic unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre,

von dem unten angeetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Peter Perše von Tschernembl abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Dezember 1877.

(147-3) Nr. 7203.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Stermole von St. Veit Nr. 65 gehörigen, gerichtlich auf 1434 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Hausamt) sub Urb.-Nr. 110¹/₂ vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

11. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 19ten Dezember 1877.

(23-3) Nr. 4957.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Krainischen Sparkasse Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Gorisek von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1565 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 89 ad Grundbuch der Herrschaft Pieterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 30sten November 1877.

Tanzmeister Doix,

Florianigasse 32,
empfehl ich zur Ertheilung des Unterrichtes
(395) 3-2 im
sechsschrittigen Walzer.
Mittwoch- und Freitage von 8 bis 9 Uhr abends.

Großer Ausverkauf

von Resten, so auch billigster Verkauf des gut
fortierten Warenlagers bei (201) 13-6

C. Wannisch,

Raibach, Rathausplatz Nr. 7.

Gemischtwaren- Handlung

in einer Provinzialstadt in Unterfrain, in bestem
Betriebe, ist wegen Familienverhältnissen unter
günstigen Bedingungen sammt Warenlager oder
ohne zu verkaufen. (411) 3-1
Wo? sagt die Administration.

Zu der ehemaligen Zuckerraffinerie, Polana-
platz Nr. 1, sind

mehrere Wassereimer und
englische feuerfeste Ziegel

zu verkaufen. (393) 3-3
Näheres beim Hausmeister daselbst.

Seeben erlösen 6.
sehr verm. Kund.

**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Kassette für
Geschlechts-Krankheiten
von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehand-
lung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Ernennung zum amer. Universi-
tät-Professor a. h. ausgezeichnet.

(3702) 100-59

Leykam-Josefsthäl,

Actiengesellschaft für Papier- u. Druckindustrie.

Bei der am 22. Jänner 1878 in Anwesenheit eines k. k. Regierungs-
Kommissärs und eines k. k. Notars statutenmässig vorgenommenen dritten
Ziehung der Prioritätsobligationen dieser Gesellschaft wurden nachstehende
Nummern gezogen:

172	185	243	248	280
338	360	448	564	800
819	870	887	904	954

Die Rückzahlung dieser Obligationen mit dem vollen Nominalbetrage
von je fl. 200 ö. W. erfolgt, vom 1. Juli d. J. angefangen, an der Hauptkasse
der Gesellschaft: Stempfergasse Nr. 7, I. Stock.

Graz, 22. Jänner 1878.

(414)

Der Verwaltungsrath.

Pferd-Vicitation.

Mittwoch den 30. Jänner 1878, um 10 Uhr vormit-
tags, wird am **Franz Josefsplatz in Raibach** ein Wallach, Brette-
ville, kastanienbraun, 6 Jahre alt, 184 Centimeter hoch, der Anglo-Fox-
maner Rasse, im Vicitationswege öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige
zu erscheinen hiemit eingeladen werden. (388) 3-2

Selo bei Raibach den 19. Jänner 1878.

Vom Kommando des k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

Trockenes Brennholz

(5377) 11

bei

Emil Mühleisen,

Brühl, Haus Diakowsky Nr. 27 (vormals Koschier).

Roßhaar für Matratzen

ist bei

Primus Hudovernig

(288) 3-3 in Raibach in verschiedenen Qualitäten billigst zu haben.

In **Grosshard bei Feldkirchen in**
Kärnten wird ein lediger, namentlich im Ob-
baue bewanderter (389) 3-3

Gärtner

aufgenommen von **Wilh. Zikmundowsky.**

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Grö-
ßen verabfolgt. (310) 3

(406-1)

Nr. 506.

Bekanntmachung.

Die für die unbekanntten Rechtsnach-
folger des **Georg Jeraj, Vertraud Dostal**
und **Mathias Jeraj** in der Executions-
sache des Herrn **Martin Povše, Pfarrer**
zu **St. Georgen**, gegen **Kaspar Jeraj** von
Dornce eingelegten Realoffertationsrubri-
ken mit dem Bescheide vom 22. November
1877, Z. 8170, wurden dem Kurator
Herrn **Dr. Mencinger** zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
20. Jänner 1878.

(286-3)

Nr. 400.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der k. k.
Finanzprocuratur gegen **Georg Rahne** von
Dragočaj für die unbekannt wo befind-
lichen Tabulargläubiger **Michael, Johann,**
Marianna, Maria, Marianna Rahne geb.
Sajovic und **Matthäus Teran** eingelegten
Realoffertationsrubriken vom 24. November
1877, Z. 8221, werden dem denselben
aufgestellten Kurator **Dr. Mencinger, Adv-**
vokat in **Krainburg**, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
17. Jänner 1878.

Rechnungs-Abschluß

über die Empfänge und Auslagen zur Erhaltung der hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt
für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1877.

Post-Nr.	Empfänge	Geldbetrag		Post-Nr.	Ausgaben	Geldbetrag	
		fl.	kr.			fl.	kr.
1	Nach adjustirter Rechnung des Jahres 1876 verbliebe- ner Kassereft	391	34	1	Auf Befoldung des Lehrers	300	—
2	An subscribirten freiwilligen Beiträgen und Geschenken:			2	" Befoldung der Lehrerin einschläffig einer Magd	240	—
	a) Vom P. T. hochwürdigen Herrn Dr. Joh. Chrys. Po- gacär, Fürstbischof von Raibach,	100	—	3	" Remunerationen und Zulagen derselben	218	30
	b) vom P. T. hochwürdigen Domcapitel und der Stadt- geistlichkeit	40	—	4	" Verköstigung von täglich 60 Kindern in den Winter- monaten über Mittag	214	02
	c) von P. T. Wohlthätern des Adels, des Beamten- und Bürgerstandes	88	—	5	" Brennholz und Steinkohlen	75	—
	d) " den P. T. Frauen dieser Hauptstadt	669	—	6	" Hausreparaturen, Affecuranz, Militär-Einquartierung und Rauchfanglehrer-Bestallung	415	26
	e) " dem löbl. krainischen Sparkasse-Vereine	200	—	7	" Steuern und Gebüren	115	66
	f) " den P. T. Herren Rudolf und Otto Freiherrn v. Apfaltrern	10	50	8	" verschiedene Erfordernisse und kleinere Auslagen	103	65
		1107	50	9	" Einlage in die Sparkasse zur Kapitalisierung	500	—
3	An anderseitigen Zuflüssen:				Summe der Ausgaben	2181	89
	a) An currenten Zinsen von eigenthümlichen Activkapi- talien	501	05				
	b) " Miethzinsen des eigenthümlichen Hauses Nr. 27 nächst St. Florian	291	34				
	c) von den Erben des verstorbenen Herrn Michael Smolc.	100	—				
		892	39				
	Summe der Empfänge	2391	23				
	Im Entgegenhalte der jenseitigen Ausgaben pr.	2181	89				
	ergibt sich mit 31. Dezember 1877 ein barer Kassereft pr. wörtlich: Zweihundertneun Gulden 34 Kreuzer österr. Währ.	209	34				

Raibach am 3. Jänner 1878.

Gustav Köstl m. p.,
Direktor.

Albert Samassa m. p.,
Kassier und Rechnungsführer.